

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 53 (1993-1994)  
**Heft:** 9: SpD im neuen Kleid  
  
**Vorwort:** Editorial : ...und suchen sich ihre Opfer aus!  
**Autor:** Schmid, Markus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

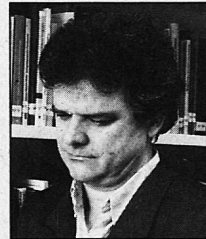
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ...und suchen sich ihre Opfer aus!



VON MARKUS SCHMID

Als hier in den späten 60er Jahren die Gründung eines Schulpsychologischen Dienstes diskutiert wurde, äusserte sich in einer Regionalzeitung ein Schreiber sehr akzentuiert zu dieser Absicht: «Und dann gehen sie (die Schulpsychologen) in die Schulen und suchen sich dort ihre Opfer aus!» Man mag diese Warnung aus heutiger Sicht als wirklichkeitsfremd oder gar als boshafte Unterstellung bewerten.

Ganz unproblematisch ist aber auch in unserer Zeit das Bild und die Stellung der (Schul-)Psychologie in der Öffentlichkeit noch nicht, stehen ihr doch viele vorerst distanziert und skeptisch gegenüber.

Wir müssen uns in diesem Zusammenhang fragen, welche Bilder denn über uns und durch unsere Tätigkeit bei den Leuten entstehen.

Eines kennen wir gut, weil es uns selber lange Zeit in unseren Möglichkeiten eingeschränkt hat – das Bild von unserer Tätigkeit als Feuerwehr-Übung.

Mit den geänderten Voraussetzungen (Revision des SpD) wird es uns möglich sein, mehr als nur «Reparaturdienste im System» zu leisten. In Abwandlung des eingangs erwähnten Zitats, wäre es schön, wenn jemand heute schreiben würde: «Sie kommen in die Schulen und suchen zusammen mit den Beteiligten nach neuen Perspektiven und Lösungen!»

**Wir möchten mehr  
als nur «Reparaturdienste  
im System» leisten.**